

Ergebnis der ersten neun Monate 2004

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 2,7 % auf 3.031,2 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 16,6 % auf 414,8 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 37,0 % auf 205,2 Mio. EUR
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 565,1 Mio. EUR auf 2.072,2 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2003
- Das Wireline-Segment profitiert von einem langsameren Umsatzrückgang in der Sprachtelefonie sowie von höheren Wholesale-Erlösen; Weiterführung des Personalabbaues
- Wachstum im Wireless-Segment auf Grund höherer Roamingerglöse und steigendem Datengeschäft

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.046,2	1.019,4	2,6%	3.031,2	2.951,3	2,7%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	1.046,2	1.004,1	4,2%	3.031,2	2.905,4	4,3%
Betriebsergebnis	171,8	151,4	13,5%	414,8	355,6	16,6%
Nettoüberschuss	98,8	84,1	17,5%	205,2	149,8	37,0%
Bereinigtes EBITDA**	446,4	423,1	5,5%	1.253,8	1.202,7	4,2%
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,20	0,17	17,4%	0,41	0,30	37,2%
Anlagenzugänge	115,2	131,5	-12,4%	306,6	341,1	-10,1%
in Mio. EUR				30. Sept. 04	31. Dez. 03	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.072,2	2.637,3	-21,4%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 3. Qu. 03 und 1-9/03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 19. November 2004 - Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2004 mit Ende 30. September 2004.

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2004 um 2,7 % auf 3.031,2 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte beginnend mit 1. Oktober 2003, rückwirkend auch für 1-9/03, beträgt die Umsatzsteigerung auf Gruppenebene 4,3 %.

Das Betriebsergebnis profitierte vom beträchtlichen Anstieg im Wireline-Bereich sowie von einem leichten Wachstum im Wireless-Segment und stieg auf Gruppenebene um 16,6 % auf 414,8 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene in den ersten neun Monaten 2004 um 4,2 % auf 1.253,8 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria erhöhte sich um 37,0 % auf 205,2 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die Quartalszahlen zeigen einen Anstieg der Umsatzerlöse um 2,6 % auf 1.046,2

Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte beginnend mit 1. Oktober 2003, rückwirkend auch für das 3. Qu. 03, beträgt die Umsatzsteigerung im 3. Qu. 04 4,2 %.

Auf dieser Basis stiegen die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 1,7 % auf 546,4 Mio. EUR, was vor allem auf höhere Wholesale-Umsatzerlöse zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 3. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 6,4 % auf 563,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde sowohl vom Inlands- als auch vom Auslandsgeschäft getragen. Die Geschäftsaktivitäten profitierten von höheren Kundenzahlen und starken Roaming-Umsätzen.

Das Betriebsergebnis im 3. Qu. 04 verzeichnete auf Gruppenebene einen Anstieg um 13,5 % auf 171,8 Mio. EUR, wobei der Anstieg im Wireline-Bereich 77,2% und im Wireless-Bereich 3,0 % betrug.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene im 3. Qu. 04 um 5,5 % auf 446,4 Mio. EUR.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key figures 1-9M 2004“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004 wird am 16. März 2005 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Hans Fruhmann
Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59059 1 20917
E-Mail: hans.fruhmann@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Martin Bredl
Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel: +43 (0) 59 059 1 11001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

Steigende Umsätzerlöse bei geringeren Kosten ermöglichten im Wireline-Bereich einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 3,2 % auf 221,6 Mio. EUR und im Wireless-Bereich einen Anstieg um 8,1 % auf 224,8 Mio. EUR.

Der Quartalsnettoüberschuss erhöhte sich um 17,5 % auf 98,8 Mio. EUR.

Weiterhin sinkende Anlagenzugänge, die im 3. Qu. 04 um 12,4 % auf 115,2 Mio. EUR zurückgingen, führten in Verbindung mit einem steigenden operativen Cash Flow zu einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung auf 2.072,2 Mio. EUR per Ende September 2004.

Im 1. Qu. 04 wurde die Darstellung von Anlagenzugängen geändert. Diese bezieht sich nicht mehr auf Sachanlagenzugänge sondern auf Zugänge zu Sachanlagen und zu immateriellen Vermögensgegenständen, wie sie im „Cashflow aus Investitionstätigkeit“ in der Kapitalflussrechnung inkludiert sind.

Änderung der Finanzberichterstattung

Aufgrund einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes wird Telekom Austria nicht mehr als der primäre Vertragspartner für Mehrwertdienste, die durch Dritte erbracht werden, betrachtet. Daher werden die betreffenden Erlöse seit 1. Oktober 2003 nicht mehr auf Bruttobasis dargestellt. Die Reduktion der Erlöse und Aufwendungen im gleichen Ausmaß hat keine Auswirkung auf das bereinigte EBITDA und auf das Betriebsergebnis. Wo aus Gründen der Vergleichbarkeit erforderlich, wurden die Angaben der Vorperioden in diesem Quartalsbericht adaptiert.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Jahresvergleich:

Im Wireline-Bereich stiegen die Umsatzerlöse in 1-9/04 um 0,2 % auf 1.635,2 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für 1-9/03 beträgt dieser Anstieg 2,3 %.

Die Umsatzsteigerung wurde durch ein starkes Wachstum bei den Wholesale-Umsatzerlösen erreicht, während sich das Sprachtelefonie-Geschäft weiterhin stabilisierte.

Höhere Umsatzerlöse in Kombination mit einer Reduktion des Abschreibungsaufwandes führten zu einer beträchtlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses von 16,0 Mio. EUR in 1-9/03 auf 80,1 Mio. EUR in 1-9/04. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg in 1-9/04 um 3,9 % auf 650,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Quartalsvergleich:

Die gesamten Sprachminuten zeigten im 3. Quartal einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % auf 1,3 Mrd. Minuten. Der höhere Rückgang im Jahresvergleich gegenüber den 2. Quartalen (4,3 %) ist fast ausschließlich auf die

geringere Anzahl an internen Minuten und die Eliminierung von Arbitragemöglichkeiten zwischen ausländischer Festnetz- und Mobilfunkterminierung in Folge der Einführung der neuen TikTak-Tarifpakete im Mai 2004 zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis ist der Rückgang etwas höher als im Vorquartal und durch den anhaltenden Migrationstrend vom Festnetz in Mobilfunknetze zu begründen. Inklusive Interneteinwahl-Minuten fiel das gesamte Minutenvolumen um 11,1 % auf 2,04 Mrd. Minuten.

Unterstützt durch den Relaunch der TikTak-Tarifpakete im 2. Qu. 04 konnte die Anzahl der TikTak-Anschlüsse auf 1,42 Mio. per Ende September 2004 im Vergleich zu 1,15 Mio. per Ende September 2003 gesteigert werden. Dadurch konnte die Marktposition in der Sprachtelefonie weiter ausgebaut werden. Der nach wie vor steigende Marktanteil in der Sprachtelefonie erhöhte sich auf 54,1 % per Ende September 2004 im Vergleich zu den 53,0 % per Ende September 2003. Der Marktanteil inklusive Internet-Einwahlminuten blieb mit 55,4 % im Vergleich zu Ende September 2003 stabil.

Im Vergleich zum September 2003 ging die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse um 3,4 % auf 2,93 Mio. zurück. Nach dem üblichen Rückgang der ADSL-Nettozugänge während der Sommerferien betrug die Anzahl der ADSL-Anschlüsse (inklusive 77.900 Wholesale-Anschlüssen) per Ende 3. Qu. 04 338.000 (plus 17.300

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 18 dargestellt.

Wireline

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	546,4	547,8	-0,3%	1.635,2	1.631,8	0,2%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	546,4	537,2	1,7%	1.635,2	1.599,1	2,3%
Betriebsergebnis	38,8	21,9	77,2%	80,1	16,0	400,6%
Bereinigtes EBITDA**	221,6	214,7	3,2%	650,4	625,8	3,9%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 3. Qu. 03 und 1-9/03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Nettozugänge im 3. Qu. 2004). Per Ende 3. Qu. 03 betrug die Anzahl der ADSL Kunden 232.500 (Wholesale: 45.600).

Das durchschnittliche Minutenentgelt im Sprachtelefoniebereich blieb im 3. Qu. 04 mit 7,9 Cent pro Minute gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unverändert, da ein höherer durchschnittlicher Tarif vom Festnetz zu den Mobilfunknetzen Rückgänge der nationalen und internationalen Tarife ausgeglichen hat.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 3. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 1,7 % auf 546,4 Mio. EUR.

Während des 3. Qu. 04 wurde die Entwicklung der Sprachtelefonie-Umsätze im Jahresvergleich weiterhin durch die Einstellung des Minimumtarifs per 28. September 2003 beeinflusst. Kunden mit Minimumtarif wurden in den Standardtarif umgestellt, oder sie entschieden sich für einen günstigeren TikTak-Tarif. Dies führte zu einer Erhöhung des Grundentgeltes, jedoch bei günstigeren Verbindungsentgelten. Zusätzliche Unterstützung kam vom zuvor erwähnten Relaunch der TikTak-Tarifpakete.

Als Ergebnis und unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend für das 3. Qu. 03 fielen die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten um nur 2,0 % auf 101,2 Mio. EUR trotz sinkender Verkehrsvolumina, während die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ um 1,1 % auf 142,0 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode zunahmen.

Die weiterhin sinkende Nutzung der Telefonzellen führt unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend für das 3. Qu. 03 zu einem Rückgang der Umsatzerlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ um 11,2 % auf 14,3 Mio. EUR im 3. Qu. 04.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen und Wholesale Daten“ stiegen leicht um 0,3 % auf 112,4 Mio. EUR, was auf steigende Umsätze aus Virtual Private Networks (VPN) zurückzuführen ist, die den Erlösrückgang aus Mietleitungen ausglich.

Die höhere Anzahl von ADSL-Anschlüssen führte zu einem Anstieg der Breitbandumsätze von Privat- und Geschäftskunden und erhöhte die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ um 2,2 % auf 50,7 Mio. EUR. Dies beinhaltet eine Umschichtung von Umsätzen in der Höhe von rund 3 Mio. EUR in das Wholesale-Geschäft aufgrund geänderter Vereinbarungen mit Internetbetreibern.

Der Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnte seine Umsatzerlöse um 21,4 % auf 90,8 Mio. EUR erhöhen. Der Hauptgrund dafür liegt vor allem in den beträchtlich höheren Umsatzerlösen aus dem internationalen Verkehr, die um ungefähr 12,4 Mio. EUR angestiegen sind. Die Zunahme ergab sich zu etwa gleichen Teilen aus höherem Transit- und eingehendem Mobilfunkverkehr. 3 Mio. EUR sind auf die oben erwähnte Umschichtung von Erlösen aus dem Internetgeschäft zurückzuführen.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen im 3. Qu. 04, unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 3. Qu. 03 um 14,4 % auf 35,0 Mio. EUR. Verantwortlich dafür sind hauptsächlich niedrigere Umsatzerlöse aus Endgeräten und ein Einmaleffekt in den Vorjahreszahlen.

Die höheren Umsatzerlöse, einhergehend mit einem Rückgang der betrieblichen Kosten und des Abschreibungsaufwandes führten, trotz höherer Zusammenschaltungskosten, zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses im Wireline-Bereich von 21,9 Mio. EUR im 3. Qu. 03 auf 38,8 Mio. EUR im 3. Qu. 04.

Im Jahresvergleich des Betriebsergebnisses drehten die Buchwertverluste aus dem Abgang von langlebigen Wirtschafts

gütern in der Höhe von 9,8 Mio. EUR im 3. Qu. 03 in einen Nettobuchwertgewinn in Höhe von 0,6 Mio. EUR im 3. Qu. 04. Aus dem Personalabbau ergaben sich im 3. Qu. 04 Kosten in der Höhe von 14,4 Mio. EUR. Eine endgültige Einigung in Bezug auf eine umstrittene Kundenforderung ermöglichte die Auflösung einer Rückstellung in der Höhe von 3,2 Mio. EUR.

Abschreibungsaufwendungen und Aufwendungen aus Wertminderungen fielen während des 3. Qu. 04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,1 % auf 182,9 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 04 um 3,2 % auf 221,6 Mio. EUR.

Per 22. September 2004 verlautbarte die österreichische Regulierungsbehörde neue Zusammenschaltungsentgelte, die rückwirkend per 1. Oktober 2003 gültig wurden. Die durchschnittliche Reduktion der Zusammenschaltungsentgelte beträgt 3,3 %. Im Jahr 2004 wurden die Zusammenschaltungserlöse um die erwartete Absenkung reduziert dargestellt. Die Reduktion der Zusammenschaltungserlöse in 2003 wurde geschätzt und im 1. Qu. 04 berücksichtigt.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 3. Qu. 04 261.300 gegenüber 274.000 per Ende 3. Qu. 03. Der Anstieg der Umsatzerlöse im 3. Qu. 04 um 4,7 % auf 4,9 Mio. EUR ist auf höhere Umsatzerlöse aus Sprachtelefonie zurückzuführen. Jedoch wurde durch das rückgängige Interneteinwahl-Geschäft ein Margenrückgang verzeichnet und dadurch sank das Betriebsergebnis von 1,0 Mio. EUR im 3. Qu. 03 auf minus 0,2 Mio. EUR

im 3. Qu. 04. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden momentan die Möglichkeiten einer verstärkten Nutzung der von Czech On Line gehaltenen Wireless Local Loop (WLL) Lizenzen bewertet.

Wireless

Jahresvergleich:

Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse in 1-9/04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,8 % auf 1.583,2 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für 1-9/03 beträgt dieser Anstieg 6,3 %. Das Betriebsergebnis stieg um 2,3 % auf 345,3 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 6,8 % auf 614,3 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Als Konsequenz der steigenden Kundenzahlen und starken Roaming-Umsätze stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich im 3. Qu. 04 um 5,0 % auf 563,9 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für 3. Qu. 03 beträgt dieser Anstieg 6,4 %.

Obwohl um 16,1 % höhere Abschreibungsaufwendungen zu einem vergleichsweise geringeren Anstieg des Betriebsergebnisses um 3,0 % auf 132,9 Mio. EUR im 3. Qu. 04 führten, konnte durch eine geringere Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen das

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 19 dargestellt

Wireless

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	563,9	537,1	5,0%	1.583,2	1.510,3	4,8%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	563,9	530,0	6,4%	1.583,2	1.490,0	6,3%
Betriebsergebnis	132,9	129,0	3,0%	345,3	337,6	2,3%
Bereinigtes EBITDA**	224,8	208,0	8,1%	614,3	575,2	6,8%

* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 3. Qu. 03 und 1-9/03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 8,1 % auf 224,8 Mio. EUR gesteigert werden.

Im Vergleich mit Ende September 2003 stieg die gesamte Kundenanzahl des Wireless-Segmentes um 4,1 % auf 4,82 Millionen per Ende September 2004. Der im Juni 2004 zeitgleich erfolgte Produktlaunch von Vodafone live! in Österreich, Kroatien und Slowenien hat das Wachstum der Datennutzung nachhaltig stimuliert. Auf Gruppenebene haben die Datenumsätze als Teil der Gesprächs- und Datenpaket-Umsätze von 13,0 % im 3. Qu. 03 auf 14,3 % im 3. Qu. 04 zugelegt. Mit Ende September 2004 verwendeten mehr als 100.000 Kunden Vodafone live!.

mobilkom austria

Nach einer stabilen Entwicklung im vergangenen Quartal konnte das Kundenwachstum im 3. Qu. 04 wieder an Fahrt gewinnen. Auf Grund der erfolgreichen Einführung neuer Tarife ist die Kundenanzahl per Ende September 2004 um 3,1 % auf 3,19 Millionen im Vergleich zu Ende September 2003 angestiegen. Der Marktanteil hat mit 41,8 % per Ende September 2004 (43,9 % mit Ende September 2003) leicht nachgegeben. Die österreichische Mobilfunkpenetrationsrate betrug mit Ende September 2004 93,7 %. Die Stabilisierung des Churns hielt im letzten Quartal mit einer unveränderten durchschnittlichen Quartals-Churn Rate von 4,0 % im 3. Qu. 04 im Vergleich zum 3. Qu. 03 an.

Die Datenumsätze als Teil der Gesprächs- und Datenpaket-Umsätze stiegen von 10,4 % im 3. Qu. 03 auf 12,0 % im 3. Qu. 04. Der Anstieg zeigt die steigende Bedeutung von GPRS-fähigen Endgeräten und nicht SMS-bezogenen Diensten wie MMS und Vodafone live!, welche den 5,1 %-igen Rückgang der verrechneten SMS auf 123,2 Mio. mehr als ausglich. Mit Ende September 2004 hat mobilkom austria auch Datenpakete zu Pauschalpreisen für 500 MB oder 1.000 MB zur Nutzung im Rahmen der Vodafone 3G Mobile Connect Card gelauncht.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 3. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse im 3. Qu. 04 um 5,9 % auf 428,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist in erster Linie auf höhere Umsätze aus Verbindungsentgelten, welche von höheren Kundenzahlen profitierten, sowie auf höhere Umsatzerlöse aus Besucher- und Kundenroaming zurückzuführen.

Die ungewöhnlich kräftige Entwicklung der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) mit einem Anstieg von 4,5 % auf 39,2 EUR war vor allem durch einen Anstieg im Kundenroaming während der Sommersaison und zusätzliches Datengeschäft bedingt. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde sind mit 123,4 Minuten im 3. Qu. 04 im Vergleich zum 3. Qu. 03 unverändert geblieben.

Der verstärkte Wettbewerb spiegelt sich im starken Anstieg der Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) um 73 % auf 19,2 Mio. EUR als auch der Kosten für Kundenbindung (SRC) um 49,3 % auf 20,0 Mio. EUR wider.

Aufgrund der Einführung der mobilen Rufnummernmitnahme im Oktober 2004 erfolgte der übliche Anstieg in der zweiten Jahreshälfte wesentlich früher als im Vorjahr, wird aber voraussichtlich im 4. Qu. 04 im Vergleich zum Vorjahr abflachen. Zusätzlich wirkten sich die höheren Subventionen für anspruchsvollere Mobiltelefone aus. Die Kosten aus Zusammenschaltung stiegen durch höhere in anderen Mobilfunknetzen terminierende Gesprächsvolumina.

Trotz höherer Umsatzerlöse führte der Anstieg des Abschreibungsaufwandes um 17,0 % auf Grund von zusätzlichen Netzwerkinvestitionen zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um 2,2 % auf 92,7 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 04 um 4,9 % auf 157,4 Mio. EUR.

Gemäß der im Juni 2004 getroffenen Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörde wurden die österreichischen Mobilfunkbetreiber verpflichtet, die mobile Rufnummernmitnahme mit 16. Oktober 2004 anzubieten.

VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet die Kundenzahl um 7,3 % auf 1,26 Millionen per Ende 3. Qu. 04 gegenüber Ende September 2003 steigern. Die Mobilfunkpenetrationssrate in Kroatien erreichte per Ende September 2004 59,6 %.

Im Laufe des 3. Qu. 04 änderte VIPnet die Berechnung seines Marktanteils. Während vor der Änderung die Kundenanzahl des Mitbewerbs auf hauseigenen Schätzungen beruhte, benutzt VIPnet nun die offiziell veröffentlichten Zahlen. Auf einer vergleichbaren Basis erhöhte sich der Marktanteil von VIPnet auf 48,1 % per Ende September 2004 im Vergleich zu 46,2 % mit Ende September 2003.

Während des 3. Qu. 04 stiegen die Umsatzerlöse um 7,8 % auf 119,1 Mio. EUR. Zum Anstieg haben vor allem höhere Kundenzahlen und steigende Gesprächsminuten sowie wachsende Umsatzerlöse aus Roaming- und Zusammenschaltungsentgelten beigetragen. Die letztgenannten waren der Hauptgrund für den Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 1,9 % auf 21,7 EUR.

Das Betriebsergebnis von VIPnet stieg im 3. Qu. 04 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,7 % auf 37,4 Mio. EUR. Höhere kumulative Sachanlagenzugänge führten zu einem um 14,5 % erhöhten Abschreibungsaufwand. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 11,4 % auf 59,6 Mio. EUR.

Im Oktober 2004 hat die kroatische Telekommunikationsagentur den zwei existierenden Mobilfunkbetreibern, VIPnet inbegriffen, UMTS-Lizenzen für einen Zeitraum von 20 Jahren zugeteilt. Die Kosten belaufen sich auf ungefähr 17,4 Mio. EUR für die einmalige Kon-

zessionsgebühr und zusätzliche 2,6 Mio. EUR als jährliche Konzessionsgebühr für die Funkfrequenz sowie 1 % von den UMTS-Umsätzen. Zusätzlich hat die kroatische Telekommunikationsagentur das Verfahren zur Vergabe von entweder einer kombinierten GSM/UMTS-Konzession oder einer zusätzlichen GSM- und einer UMTS-Konzession begonnen. Je nach Resultat könnte dieses Verfahren zwei neue Betreiber in den Markt bringen.

Si.mobil

Mit einem Anstieg der Kundenzahl um 2,5 % auf 363.000 per Ende September 2004 im Vergleich zu Ende September 2003 konnte Si.mobil ihren Marktanteil mit 23,4 % stabil halten. Der Markt wird noch immer von regulatorischen Ungereimtheiten dominiert, welche den ehemaligen Monopolisten bevorzugen. Die slowenische Mobilfunkpenetration belief sich per Ende September 2004 auf 78,7 %.

Die Umsatzerlöse stiegen um 16,5 % auf 25,4 Mio. EUR, wobei dies in erster Linie auf höhere Zusammenschaltungs- und Endgeräte-Erlöse zurückzuführen ist. Die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) blieben mit 16,0 EUR im 3. Qu. 04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stabil.

Inklusive des Anstieges des Abschreibungsaufwandes um 11,9 % konnte das Betriebsergebnis auf 2,8 Mio. EUR im 3. Qu. 04 von 0,2 Mio. EUR im 3. Qu. 03 verbessert werden. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 04 auf 7,5 Mio. EUR von 4,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Dies reflektiert die steigende Ertragskraft des Unternehmens.

Im November 2004 hat Si.mobil mit dem ehemaligen Monopolisten eine Vereinbarung über die Verlängerung der asymmetrischen Zusammenschaltungstarife bis Jahresende 2005 sowie eine Erhöhung der Zusammenschaltungstarife von Si.mobil vereinbart.

Diese erweitert die Asymmetrie mit den Tarifen des ehemaligen Monopolisten. Asymmetrische Zusammenschaltungsentgelte werden verwendet, um Marktungleichgewichte zu bereinigen, indem kleineren Betreibern höhere Entgelte ermöglicht werden.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Jahresvergleich:

Das Nettoergebnis profitierte in 1-9/04 von einer 21,9 %igen Senkung des Nettozinsaufwandes und stieg um 37,0 % auf 205,2 Mio. EUR.

Exklusive des Effektes aus der Änderung des Steuersatzes beginnend mit 1. Januar 2005 in der Höhe von 18,8 Mio. EUR betrug der effektive Steuersatz in 1-9/04 32,9 %, was den derzeitigen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2004 entspricht.

Der Unterschied des effektiven Steuersatzes zum gesetzlichen Steuersatz von 34 % in Österreich ist auf Steuererleichterungen und unterschiedliche ausländische Einkommenssteuersätze zurückzuführen. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg von 0,30 EUR in 1-9/03 auf 0,41 EUR in 1-9/04.

Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 04 verringerte sich der Nettozinsaufwand um 28,4 % auf 28,3 Mio. EUR, was auf die Reduktion der Nettoverschuldung sowie auf niedrigere Zinssätze zurückzuführen ist.

Der Rückgang der „Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“ von 18,2 Mio. EUR auf Null ergab sich fast vollständig aus dem letztjährigen Ertrag aus dem Verkauf der 26 %-igen Beteiligung an Herold Business Data, einem Herausgeber von Telefonbüchern. Der Anstieg im „Sonstigen Ertrag, Netto“ von 2,7 Mio. EUR im 3. Qu. 03 auf 4,6 Mio. EUR im 3. Qu. 04 wurde hauptsächlich durch Fremdwährungsgewinne auf Grund der positiven Entwicklung der kroatischen Währung gegenüber dem Euro erzielt.

Insgesamt stieg der Quartalsnettoüberschuss um 17,5 % auf 98,8 Mio. EUR, und das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,17 EUR auf 0,20 EUR.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen fielen um 10,1 % auf 306,6 Mio. EUR, wobei sich die Sachanlagenzugänge um 10,6 % auf 296,6 Mio. EUR verringerten und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen um 5,3 % anstiegen.

Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen fielen im 3. Qu. 04 um 12,4 % auf 115,2 Mio. EUR. Im Wireline-Bereich stiegen die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 04 leicht um 0,6 % auf 69,4 Mio. EUR, da niedrigere Investitionen in das Zugangsnetz und in die IT-Infrastruktur die höheren Aufwendungen in das Kernnetz fast vollständig ausgeglichen haben.

Die Sachanlagenzugänge im Wireless-Bereich sind um 24,8 % zurückgegangen. Der Grund für den Rückgang sind die beträchtlich und fortlaufend niedrigeren Investitionen in das österreichische UMTS- und GSM-Netz. In den ausländischen Märkten zeigten die Anlagenzugänge einen Anstieg vor allem durch die Implementierung von EDGE in Kroatien. EDGE ist ein Mobilkommunikationssystem, das auf die bestehende GSM-Infrastruktur aufsetzt. Es zeichnet sich durch hohe Übertragungsraten aus und ist konzeptionell für Video- oder Internet-Telefonie ausgerichtet.

Als Konsequenz der geringeren Zugänge von Software-Lizenzen im Wireless-Bereich fielen die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen von 2,2 Mio. EUR im 3. Qu. 03 auf 0,5 Mio. EUR im 3. Qu. 04.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	69,4	69,0	0,6%	176,9	183,6	- 3,6%
Sachanlagenzugänge Wireless	45,3	60,3	-24,8%	119,7	148,0	- 19,1%
Sachanlagenzugänge	114,7	129,3	- 11,3%	296,6	331,6	- 10,6%
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	0,5	2,2	-77,3%	10,0	9,5	5,3%
Gesamt	115,2	131,5	- 12,4%	306,6	341,1	- 10,1%

Cashflow und Nettoverschuldung

Jahresvergleich:

Der Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 24,2 % auf 987,6 Mio. EUR war vor allem durch beträchtlich niedrigere Working Capital Erfordernisse und einen höheren Nettoüberschuss bedingt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel um 24,6 % auf Grund von niedrigeren Anlagenzugängen und der Erhöhung des Anteils an VIPnet im Vorjahr von 71 % auf 99 %.

Quartalsvergleich:

Die positiven Auswirkungen aufgrund von Schwankungen des Working Capital waren auch der Hauptgrund für den Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 64,4 % auf 444,3 Mio. EUR im 3. Qu. 04.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigte im 3. Qu. 04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Rückgang um 11,9 % auf 96,4 Mio. EUR, was vor allem auf niedrigere Anlagenzugänge zurückzuführen ist.

Im 3. Qu. 03 resultierten 95,1 Mio. EUR des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit vor allem aus der letztjährigen Platzierung des 750 Mio. EUR Eurobonds, welcher zur Verlängerung des Fälligkeitsprofils der Schulden verwendet wurde. Im 3. Qu. 04 wurden 223,8 Mio. EUR im Rahmen von Finanzierungsaktivitäten zur Veränderung kurz- und langfristiger Bankverbindlichkeiten als auch für den Kauf von eigenen Aktien verwendet. Mehr Details zum Aktienrückkaufprogramm gibt es unter "Sonstige Ereignisse im 3. Qu. 04".

Die konsolidierte Nettoverschuldung fiel gegenüber Ende Dezember 2003 um 565,1 Mio. EUR auf 2.072,2 Mio. EUR und führt zu einem verringerten Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) von 76,1 % gegenüber 99,9 % per Ende Dezember 2003. Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 16,6 Mio. EUR inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten in der Höhe von 106,2 Mio. EUR.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe reduzierte sich auf 13.308 per Ende September 2004, was gegenüber September 2003 einen Abgang von 1.317 Personen – fast ausschließlich im Wireline-Bereich – darstellt.

Im 3. Qu. 04 wurde die Personalreduktion im Wireline-Bereich fortgeführt. Dies führte zu einem Rückgang der Gesamtzahl an Personen um 474 im Vergleich zum Juni 2004. Der Personalstand im Wireless-Bereich verringerte sich im gleichen Zeitraum um 26 Personen.

Sonstige Ereignisse im 3. Qu. 04

Bei der Hauptversammlung am 3. Juni 2004 wurde der Vorstand von Telekom Austria ermächtigt, eigene Aktien im

Cash flow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	444,3	270,2	64,4%	987,6	795,0	24,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-96,4	-109,4	11,9%	-292,1	-387,3	24,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-223,8	95,1	-	-721,4	-146,0	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-1,5	0,4	-	-2,0	2,9	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	122,6	256,3	-52,2%	-27,9	264,6	-
in Mio. EUR				30. Sept. 04	31. Dez. 03	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.072,2	2.637,3	-21,4%

gesetzlich höchstzulässigen Ausmaß während einer Geltungsdauer von 18 Monaten zum Niedrigstpreis von 9 EUR je Aktie und zum Höchstpreis von 18 EUR je Aktie zu erwerben. Die Geltungsdauer endet mit 31. Dezember 2005.

Diese Ermächtigung des Vorstandes beinhaltet die Verwendung der Aktien zur Bedienung von Stock-Option-Programmen sowie für Verpflichtungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen. Der Vorstand wurde außerdem zur Verwendung eigener Aktien als Gegenleistung bei Firmenakquisitionen oder zum Wiederverkauf ermächtigt. Aktien, die nicht für einen dieser Zwecke verwendet werden, können mit vorheriger Genehmigung der Hauptversammlung eingezogen werden.

Basierend auf dieser Ermächtigung hat Telekom Austria 2.729.795 eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Kaufpreis von 11,31 EUR im 3. Qu. 04 erworben. Per September 2004 hielt Telekom Austria 5.966.928 eigene Aktien, darin sind 3.237.133 Aktien enthalten, die in Verbindung mit dem vorherigen Aktienoptionsprogramm schon früher während des laufenden Jahres rückgekauft wurden. Folglich berichtet Telekom Austria ein um 60,0 Mio. EUR verringertes Eigenkapital.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at veröffentlicht.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2004

Basierend auf den guten Ergebnissen in 1-9/04 hat sich der Ausblick für das Geschäftsjahr 2004 verbessert. Die voraussichtliche Verbesserung kommt trotz der zu erwartenden saisonalen Abschwächung im 4. Qu. 04 zustande, aufgrund derer im Jahresvergleich ein Rückgang der Umsatzerlöse und Erträge erwartet wird. Der Ganzjahresausblick basiert auf einem bereinigten Vergleich der Umsatzerlöse, das heißt unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte seit Oktober 2003, rückwirkend auch für vergangene Perioden.

Im Wireline-Segment sollten der sich verlangsamende Rückgang der Sprachtelefonieumsätze, der steigende Beitrag durch das Breitbandgeschäft und höhere Wholesale-Umsätze es ermöglichen, im Geschäftsjahr 2004 nahezu den gleichen Umsatz wie im Geschäftsjahr 2003 zu erzielen. Die Wholesale-Umsätze werden einen einmaligen Verrechnungsbetrag für

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränderung	1-9/04	1-9/03	Veränderung
Wireline	9.676	10.970	-1.294	10.103	11.135	-1.032
Wireless	3.632	3.655	-23	3.651	3.625	26
Gesamt	13.308	14.625	-1.317	13.754	14.760	-1.006

Universaldienstverpflichtung in der Höhe von ca. 14,9 Mio. EUR inkludieren, welcher zum Großteil in den Büchern der ersten neun Monate berücksichtigt wurde. Dieser Posten wird sich im bereinigten EBITDA voll auswirken, welches im Vergleich zum Vorjahr zumindest stabil bleiben sollte, nicht zuletzt auf Grund des erfolgten Personalabbaues und weiterer Kostenkontrolle.

Die gute Performance in 1-9/04 sollte für ein leichtes Wachstum der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA im heimischen Mobilfunkgeschäft sorgen, trotz der erwarteten Verschärfung des Wettbewerbs im 4. Qu. 04 durch die Einführung der mobilen Rufnummernmitnahme im Oktober 2004. Auch im internationalen Geschäft wird ein saisonaler Rückgang im 4. Qu. 04, jedoch eine solide Ganzjahresperformance erwartet.

In Summe ermöglichen die Ergebnisse der Segmente einen leicht verbesserten Ausblick und bedeuten einen geschätzten Anstieg des Gruppenumsatzes und des bereinigten EBITDA um bis zu 2 %. Der einmalige Posten für die Universaldienstverpflichtung wird einen positiven Einfluss auf die Gruppenumsätze und das bereinigte EBITDA in der Höhe von ungefähr 8,5 Mio. EUR haben, wovon 7,9 Mio. EUR bereits in 1-9/04 berücksichtigt wurden. Ein Wachstum im bereinigten EBITDA und weiterhin rückläufige Abschreibungsaufwendungen sowie ein Rückgang des Nettozinsaufwandes lassen einen überdurchschnittlichen Anstieg des Nettoergebnisses um bis zu 40 % erwarten.

Bedingt durch fortlaufend zurückhaltende Investitionen und die hohe Ertragskraft der Gruppe ist eine weiterhin positive Cashflow-Entwicklung zu erwarten. Es wird erwartet, dass sich die Zugänge zu den Sachanlagen in der Gruppe gegenüber dem Geschäftsjahr 2003 um rund 10 % reduzieren werden. Die Entwicklung der Nettofinanz-Verbindlichkeiten wird auch von der Realisierung etwaiger Expansionsschritte sowie vom Rückkauf von Aktien abhängen. Für den Rückkauf stehen derzeit Rücklagen in der Höhe von 228 Mio. EUR zur Verfügung.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. September 2004	31. Dezember 2003
AKTIVA	ungeprüft	
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	174,1	201,9
Kurzfristige Finanzanlagen	9,0	6,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 84,4 und EUR 92,2 zum 30. September 2004 und 31. Dezember 2003	511,6	559,9
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	0,4	1,5
Vorräte	86,5	83,5
Aktive latente Steuern	30,6	45,6
Rechnungsabgrenzungsposten	94,5	91,2
Forderungen aus Steuererstattungen	6,8	9,7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	10,5	5,6
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	149,4	119,0
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.073,4	1.124,8
Sachanlagen zu Buchwerten	3.950,5	4.457,7
Firmenwerte	596,7	597,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	660,6	712,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,9	3,6
Sonstige Finanzanlagen	146,3	143,6
Aktive latente Steuern	19,7	94,3
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	724,2	762,7
AKTIVA GESAMT	7.175,3	7.896,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	694,0	631,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412,4	589,4
Rückstellungen	200,3	231,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	12,7	23,7
Rechnungsabgrenzungsposten	154,5	150,4
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	19,9	7,7
Sonstige Verbindlichkeiten	195,4	155,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	1.689,2	1.789,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	1.697,4	2.342,3
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	841,3	861,3
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	119,2	156,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	106,2	107,6
Eigenkapital		
Grundkapital mit 560.000.000 (2003: 510.000.000) genehmigten nennwertlosen Stückaktien, 500.000.000 ausgegebene Aktien, (2003: 500.000.000), ausstehende Aktien 494.033.072 (2003: 500.000.000)	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien im Jahr 2004, zu Anschaffungskosten	-60,0	0,0
Kapitalrücklagen	453,6	453,4
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.244,5	1.103,9
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-6,6	-8,4
Eigenkapital gesamt	2.722,0	2.639,4
PASSIVA GESAMT	7.175,3	7.896,3

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		3. Qu. 04 ungeprüft	3. Qu. 03 ungeprüft	1-9/04 ungeprüft	1-9/03 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	1.046,2	1.019,4	3.031,2	2.951,3
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		- 74,6	- 69,8	- 212,4	- 198,4
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		- 155,2	- 157,9	- 493,9	- 505,9
Abschreibungen		- 273,7	- 271,1	- 837,9	- 842,1
Aufwand aus Wertminderung		- 0,9	- 0,6	- 1,1	- 5,0
Übriger betrieblicher Aufwand		- 370,0	- 368,6	- 1.071,1	- 1.044,3
Betriebsergebnis		171,8	151,4	414,8	355,6
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	18,1	19,5	55,1	58,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	- 46,4	- 59,0	- 148,8	- 178,7
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,0	18,2	0,3	18,9
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		4,6	2,7	13,5	3,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Minderheitsanteilen am Ergebnis und kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften		148,1	132,8	334,9	258,3
Steuern vom Einkommen		- 49,0	- 48,6	- 129,2	- 93,2
Minderheitsanteile am Ergebnis		- 0,3	- 0,1	- 0,5	- 3,4
Ergebnis vor kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften		98,8	84,1	205,2	161,7
Kumulierter Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften abzgl. Steuern vom Einkommen		0,0	0,0	0,0	- 11,9
Überschuss		98,8	84,1	205,2	149,8
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,20	0,17	0,41	0,30
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert vor kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften		0,20	0,17	0,41	0,32
Durchschnittlich gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien		495.838.411	500.000.000	497.412.468	500.000.000
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		15,1	22,3	48,1	71,2
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		23,3	24,9	85,7	84,4
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,0
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,1

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	3. Qu. 04 ungeprüft	3. Qu. 03 ungeprüft	1-9/04 ungeprüft	1-9/03 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	98,8	84,1	205,2	149,8
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	274,6	271,7	839,0	847,1
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,4	0,0	0,4	0,0
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	4,0	-11,2	7,9	-9,4
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	4,2	3,5	17,5	18,6
Veränderung der latenten Steuern	32,0	33,7	94,0	66,3
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, unter (über) Dividendenausschüttungen hinaus	0,0	0,1	-0,3	0,6
Aktionsoptionsprogramm	-0,4	0,0	0,2	0,0
Zinsaufwand für Verpflichtungen a. d. Stillegung v. Vermögensgegenst.	4,0	0,3	4,7	0,8
Kumulierter Effekt v. Änderungen in Bilanzierungsvorschriften, abzüglich Steuern vom Einkommen	0,0	0,0	0,0	11,9
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-1,2	-17,9	-4,6	-17,9
Verluste a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	0,0	10,0	21,5	20,6
Sonstiges	-0,8	-0,5	-1,0	-0,5
	316,8	289,7	979,3	938,1
Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränd. im Konsolidierungskreis				
Forderungen	20,6	-13,6	30,7	-25,8
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,0	-3,9	1,1	-2,1
Vorräte	-1,6	-0,4	-3,0	3,2
Sonstige Forderungen u. Vermögensgegenstände	-4,5	0,1	-4,1	37,0
Verbindlichkeiten	9,8	-15,9	-177,0	-216,2
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-6,0	-12,0	-44,6	-64,3
Sonstige Rückstellungen	1,7	-33,6	-19,3	-48,5
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-2,3	-3,2	-10,9	-29,1
Sonstige Verbindlichkeiten	11,0	-21,1	30,2	52,9
	28,7	-103,6	-196,9	-292,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	444,3	270,2	987,6	795,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-115,2	-131,5	-306,6	-341,1
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	0,0	-1,5	-0,2	-72,5
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	9,9	1,6	11,7	8,7
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-8,8	-15,1	-34,4	-61,4
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-0,9	-0,5	-1,6	-0,5
Erlöse aus dem Abgang von amerikanischen Call-Optionen	0,0	0,5	0,0	1,0
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	18,4	14,8	34,5	55,6
Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	0,2	22,3	4,5	22,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-96,4	-109,4	-292,1	-387,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Anleihen	0,0	-21,8	-2,2	-22,8
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten und Anleihen	69,6	753,9	69,6	775,9
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-107,9	-67,6	-567,2	-131,9
Veränderungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-154,6	-569,4	-97,0	-767,2
Kauf von eigenen Aktien	-30,9	0,0	-60,8	0,0
Erlöse aus dem Abgang eigener Aktien	0,0	0,0	0,8	0,0
Ausschüttung als Dividende	0,0	0,0	-64,6	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-223,8	95,1	-721,4	-146,0
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-1,5	0,4	-2,0	2,9
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	122,6	256,3	-27,9	264,6
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres			201,9	27,3
Liquide Mittel am Ende des Jahres			174,1	292,0

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

In Mio. EUR	Grundkapital		Eigene Aktien			Bilanz- gewinn u. Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital	Anzahl der Aktien	zu An- schaffungs- kosten	Kapital- rück- lagen			
Stand am 31. Dezember 2003	500.000.000	1.090,5			453,4	1.103,8	-8,4	2.639,4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen								
Überschuss						205,2		205,2
Nicht realisierte Nettoverluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, ab- züglich latenter Steuern von 0,8 EUR							-1,6	-1,6
Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung							0,1	0,1
Marktwertveränderungen von Finanz- instrumenten, abzüglich latenter Steuern von -1,6 EUR							3,2	3,2
Sonst. Eigenkapitalveränderungen gesamt								206,9
Dividendenzahlung						-64,6		-64,6
Ausübung Aktienoptionen					0,4			0,4
Kauf von eigenen Aktien			-6.056.676	-60,8				-60,8
Ausgabe von eigenen Aktien an Mitarbeiter			89.748	0,8				0,8
Stand am 30. September 2004	500.000.000	1.090,5	-5.966.928	-60,0	453,8	1.244,4	-6,7	2.722,0

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Sept. 04	31. Dez. 03
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.697,4	2.342,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	694,0	631,3
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-106,2	-95,5
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	1,0	2,1
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-197,4	-226,4
Finanzinstrumente, inkl. in sonstige Forderungen und Vermögensgegenständen	-16,6	-16,5
Nettoverschuldung	2.072,2	2.637,3
Nettoverschuldung/Eigenkapital	76,1%	99,9%

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss

in Mio. EUR	3. Qu. 04 ungeprüft	3. Qu. 03 ungeprüft	1-9/04 ungeprüft	1-9/03 ungeprüft
Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)	446,4	423,1	1.253,8	1.202,7
Wertminderungen	-0,9	-0,6	-1,1	-5,0
Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)	445,5	422,5	1.252,7	1.197,7
Abschreibungen	-273,7	-271,1	-837,9	-842,1
Zinsen und ähnliche Erträge	18,1	19,5	55,1	58,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46,4	-59,0	-148,8	-178,7
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,0	18,2	0,3	18,9
Sonstige Erträge (Aufwendungen), netto	4,6	2,7	13,5	3,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Minderheitsanteilen am Ergebnis und kumuliertem Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsvorschriften	148,1	132,8	334,9	258,3
Steuern vom Einkommen	-49,0	-48,6	-129,2	-93,2
Minderheitsanteile am Ergebnis	-0,3	-0,1	-0,5	-3,4
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsvorschriften	0,0	0,0	0,0	-11,9
Überschuss	98,8	84,1	205,2	149,8

* Definition "bereinigtes EBITDA" siehe Seite 17

Ergebnisse der einzelnen Segmente

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Wireline	546,4	547,8	-0,3%	1.635,2	1.631,8	0,2%
Wireless	563,9	537,1	5,0%	1.583,2	1.510,3	4,8%
Sonstiges & Eliminierungen	-64,1	-65,5	-2,1%	-187,2	-190,8	-1,9%
Gesamte Umsatzerlöse	1.046,2	1.019,4	2,6%	3.031,2	2.951,3	2,7%
Effekt aus veränderten Abrechnung der Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte vor 1. Oktober 2003						
Wireline	-	-10,6	-	-	-32,7	-
Wireless	-	-7,1	-	-	-20,3	-
Sonstiges & Eliminierungen	-	2,4	-	-	7,1	-
Gesamt	-	-15,3	-	-	-45,9	-
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte						
Wireline	546,4	537,2	1,7%	1.635,2	1.599,1	2,3%
Wireless	563,9	530,0	6,4%	1.583,2	1.490,0	6,3%
Sonstiges & Eliminierungen	-64,1	-63,1	1,6%	-187,2	-183,7	1,9%
Gesamte Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	1.046,2	1.004,1	4,2%	3.031,2	2.905,4	4,3%
Betriebsergebnis						
Wireline	38,8	21,9	77,2%	80,1	16,0	400,6%
Wireless	132,9	129,0	3,0%	345,3	337,6	2,3%
Sonstiges & Eliminierungen	0,1	0,5	-	-10,6	2,0	-
Konsolidiertes Betriebsergebnis	171,8	151,4	13,5%	414,8	355,6	16,6%
Bereinigtes EBITDA*						
Wireline	221,6	214,7	3,2%	650,4	625,8	3,9%
Wireless	224,8	208,0	8,1%	614,3	575,2	6,8%
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,4	-	-10,9	1,7	-
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA	446,4	423,1	5,5%	1.253,8	1.202,7	4,2%

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	69,4	69,0	0,6%	176,9	183,6	-3,6%
Sachanlagenzugänge Wireless	45,3	60,3	-24,8%	119,7	148,0	-19,1%
Sachanlagenzugänge	114,7	129,3	-11,3%	296,6	331,6	-10,6%
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	0,5	2,2	-77,3%	10,0	9,5	5,3%
Gesamt	115,2	131,5	-12,4%	306,6	341,1	-10,1%

Mitarbeiteranzahl

(Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd.	1-9/04	1-9/03	Veränd.
Wireline	9.676	10.970	-1.294	10.103	11.135	-1.032
Wireless	3.632	3.655	-23	3.651	3.625	26
Gesamt	13.308	14.625	-1.317	13.754	14.760	-1.006

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)						
PSTN - Anschlüsse				2.478,1	2.583,1	-4,1%
ISDN - Basisanschlüsse				444,8	443,0	0,4%
ISDN - Multianschlüsse				7,7	8,0	-4,0%
Summe der Anschlüsse				2.930,6	3.034,1	-3,4%
Summe der Zugangskanäle				3.599,5	3.709,6	-3,0%
ADSL - Anschlüsse Retail				260,1	186,9	39,2%
ADSL - Anschlüsse Wholesale				77,9	45,6	70,7%
Summe der ADSL - Anschlüsse				338,0	232,5	45,4%
Verkehrsaufkommen in der Periode (in Millionen Minuten)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	977	1.066	-8,4%	3.126	3.346	-6,6%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	212	213	-0,3%	641	638	0,5%
Internationaler Festnetzverkehr	113	119	-4,7%	353	357	-1,0%
Sprachtelefonieverkehr	1.302	1.398	-6,8%	4.120	4.341	-5,1%
Internet - Einwahlverkehr	734	892	-17,8%	2.617	2.990	-12,5%
Summe Festnetzverkehr	2.036	2.290	-11,1%	6.737	7.331	-8,1%
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie	54,1%	53,0%				
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)	55,4%	55,4%				
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,079	0,079	0,0%	0,076	0,078	-2,2%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,017	0,017	0,0%	0,017	0,016	6,3%
						Veränd. in %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.127,7	960,2	17,4%
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)				261,3	274,0	-4,6%
Umsatzerlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	101,2	103,3	-2,0%	304,2	324,0	-6,1%
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	142,0	140,4	1,1%	431,0	417,6	3,2%
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	14,3	16,1	-11,2%	39,6	45,3	-12,6%
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	112,4	112,1	0,3%	329,0	327,1	0,6%
Internetzugang und Media	50,7	49,6	2,2%	152,9	145,8	4,9%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	90,8	74,8	21,4%	275,6	227,2	21,3%
Sonstige	35,0	40,9	-14,4%	102,9	112,1	-8,2%
Erlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	546,4	537,2	1,7%	1.635,2	1.599,1	2,3%
Effekt aus veränderter Abrechnung der Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	-	10,6	-	-	32,7	-
Summe Erlöse Wireline	546,4	547,8	-0,3%	1.635,2	1.631,8	0,2%

Operative Kennzahlen Wireless

mobilkom austria group (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	563,9	537,1	5,0%	1.583,2	1.510,3	4,8%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	563,9	530,0	6,4%	1.583,2	1.490,0	6,3%
Betriebsergebnis	132,9	129,0	3,0%	345,3	337,6	2,3%
Bereinigtes EBITDA*	224,8	208,0	8,1%	614,3	575,2	6,8%
				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.819,3	4.629,2	4,1%
mobilkom austria (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	428,3	410,5	4,3%	1.245,6	1.203,8	3,5%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	428,3	404,3	5,9%	1.245,6	1.185,3	5,1%
Betriebsergebnis	92,7	94,8	-2,2%	281,5	278,3	1,1%
Bereinigtes EBITDA*	157,4	150,1	4,9%	472,7	450,8	4,9%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	39,2	37,5	4,5%			
Kosten für Kundengewinnung**	19,2	11,1	73,0%			
Kosten für Kundenbindung	20,0	13,4	49,3%			
Churn (3 Monate)	4,0%	4,0%				
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	123,4	123,4	0,0%			
				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.191,6	3.096,5	3,1%
Anteil der Vertragskunden				53,8%	53,2%	
Marktanteil				41,8%	43,9%	
Marktpenetration				93,7%	86,6%	
VIPnet (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	119,1	110,5	7,8%	286,2	255,9	11,8%
Betriebsergebnis	37,4	34,1	9,7%	61,7	61,5	0,3%
Bereinigtes EBITDA*	59,6	53,5	11,4%	125,0	113,9	9,7%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	21,7	21,3	1,9%			
				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				1.261,4	1.176,1	7,3%
Anteil der Vertragskunden				15,1%	15,8%	
Marktanteil***				48,1%	46,2%	
Marktpenetration				59,6%	53,4%	
Si.mobil (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	25,4	21,8	16,5%	65,4	61,0	7,2%
Betriebsergebnis	2,8	0,2	-	2,9	-1,2	-
Bereinigtes EBITDA*	7,5	4,4	70,5%	16,7	11,2	49,1%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	16,0	16,0	0,0%			
				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				363,0	354,3	2,5%
Anteil der Vertragskunden				41,8%	44,8%	
Marktanteil				23,4%	23,4%	
Marktpenetration				78,7%	75,5%	
mobilkom [liechtenstein] (in Mio. EUR)	3. Qu. 04	3. Qu. 03	Veränd. in %	1-9/04	1-9/03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2,6	3,0	-13,3%	8,4	7,6	10,5%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	2,6	2,2	18,2%	8,4	5,8	44,8%
Betriebsergebnis	0,2	0,2	0,0%	1,0	0,2	400,0%
Bereinigtes EBITDA*	0,3	0,3	0,0%	1,4	0,6	133,3%
				30. Sept. 04	30. Sept. 03	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3,3	2,3	43,5%

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

** Zahlen bis 2003 an die neue Definition seit 1. Jänner 2004 angepasst, um Abwertungen von Handsets zu berücksichtigen.

*** Vorjahresziffer an die geänderte Berechnungsmethode angepasst.